

„Ohne Ehrenamt läuft nichts“

Bürgerenergie Werra-Meißner spendet je 2000 Euro an karitative Vereine

Eschwege – 2022 war für die Bürgerenergie Werra-Meißner (BEG WM) ein besonderes Jahr. Aufgrund des Ukraine-Krieges stiegen die Energiekosten in die Höhe, sodass die Genossenschaft, die unter anderem an drei nordhessischen Windparks beteiligt ist, am Ende mit einem Überschuss stand. Das überschüssige Geld soll nun wieder der Region zugutekommen, so haben es die 372 Mitglieder der BEG WM, deren Ziel es ist, die Energiewende im Kreis voranzutreiben, beschlossen, wie Burkhard Scheld berichtet: „Wir haben nach Organisationen Ausschau gehalten, die aufgrund des Ukraine-Krieges mehr belastet sind.“ Schnell kam man auf die Tafel und Eschwege hilft. Während Eschwege hilft seit Beginn des Krieges Hilfstransporte in das Land organisiert und ukrainische Geflüchtete in der Region unterstützt, verzeichnet die Eschweger Tafel einen deutlichen Anstieg an Bedürftigen, wovon mindestens 40 Prozent Ukrainer sind. „Seit Januar 2023 haben sich unsere Kunden von rund 350 auf fast 800 Personen mehr als verdoppelt“, berichtet Hans Liese, erster Vorsitzender der Eschweger Tafel. Gleichzeitig sei seit Dezember 2024 die Spendenbereitschaft für die Tafel eingebrochen, ein



Wissen schon genau, was sie mit dem gespendeten Geld machen wollen: Maïke Friedrich (links) und Karin Heinisch (in rot, beide Eschwege hilft) sowie Hans Liese (Dritter von rechts) und Andreas Brieske (Zweiter von rechts) von der Eschweger Tafel zusammen mit den Spendegebern von der Bürgerenergiegenossenschaft Burkhard Scheld (Zweiter von links), Wolfgang Weber (Mitte) und Hilmar Apel (rechts).

FOTO: ULRIKE KÄBBERICH

Grund mehr, warum die aktuelle Spende mehr als willkommen ist. „Wir wollen davon auch Lebensmittel einkaufen“, berichtet Liese weiter. Besonders Molkereiprodukte seien wichtig, denn die Tafel würde auch viele Familien mit Kindern versorgen, die auf die frischen Produkte für ihre Entwicklung angewiesen sein. „Uns war es wichtig, dass wir die Arbeit

von Ehrenamtlichen unterstützen“, so Wolfgang Weber von der BEG WM, schließlich seien auch er und der weitere Vorstand alles Ehrenamtliche. „Überhaupt, ohne Ehrenamt läuft nichts in diesem Land“, verdeutlicht Hilmar Apel, ebenfalls BEG WM, dem alle Anwesenden nur zustimmen können.

Eschwege hilft plant in diesem Jahr noch einen weite-

ren Transport in die Ukraine mit Hilfsgütern. „Besonders Lebensmittel, Hygieneartikel, warme Decken und auch Stromaggregate werden benötigt“, erläutert Karin Heinisch. Das erhaltene Spendengeld soll in Care-Pakete investiert werden, die der ukrainische Partner-Verein von Eschwege hilft an bedürftige Einrichtungen wie Waisenhäuser verteilt. „In der

Ukraine gibt es keinerlei staatliche Unterstützung“, so Heinisch weiter, die damit verdeutlicht wie wichtig gerade jetzt vor dem nächsten Winter, die Bereitstellung von Spenden und Hilfsgütern sei.

In dieser Woche will die BEG WM noch die Tafel in Witzenhausen mit einer weiteren Spende unterstützen.

ulk



Wertvolle Unterstützung von der Bürgerenergiegenossenschaft an die Tafel: Birgit Schwendt (von links), Sabine Heinsohn, Sylvia Möller, Burkhard Scheld, Hilmar Apel, Hans-Joachim Reuter, Sabine Zoth, Petra Thomas und Eckhard Schwendt.

FOTO: KEREM POLAT

Genossenschaft hilft Tafel

Energieversorgung und soziale Verantwortung Hand in Hand

Witzenhausen – In einer Zeit, in der die Lebenshaltungskosten für viele Menschen immer schwieriger zu bewältigen sind, zeigt die Bürgerenergiegenossenschaft Werra-Meißner erneut, dass sie nicht nur für den Ausbau regenerativer Energien steht, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. Mit einer Spende in Höhe von 1000 Euro unterstützte die Genossenschaft die Tafel Witzenhausen, die sich seit Jahren für die Bedürftigen in der Region engagiert.

Am vergangenen Mittwoch überbrachten Burkhard Scheld, Hilmar Apel und Hans-Joachim Reuter als Ver-

treter der Bürgerenergiegenossenschaft Werra-Meißner symbolisch den Scheck an die Tafel Witzenhausen. „Es ist uns ein großes Anliegen, nicht nur in den Bereichen Umwelt und Energie einen Beitrag zu leisten, sondern auch dort zu helfen, wo Unterstützung dringend gebraucht wird“, erklärte Hilmar Apel bei der Übergabe.

Die Tafel Witzenhausen, die zwei Mal wöchentlich zahlreiche Menschen mit Lebensmitteln versorgt, ist auf Spenden angewiesen, um ihre wichtige Arbeit fortführen zu können. Die finanzielle Unterstützung kommt in einer Zeit, in der die Nachfrage nach den Angeboten der Ta-

fel kontinuierlich steigt, genau richtig. „Die Inflation und die steigenden Lebenshaltungskosten betreffen besonders die Schwächsten in unserer Gesellschaft“, sagte Sylvia Möller, Vorsitzende der Tafel bei der Scheckübergabe. „Deshalb ist diese Spende ein wertvoller Beitrag, um unsere Arbeit auch in den kommenden Wochen und Monaten aufrechterhalten zu können.“

Die Bürgerenergiegenossenschaft Werra-Meißner ist seit Jahren im Bereich der nachhaltigen Energieversorgung tätig und verfolgt das Ziel, die Region durch erneuerbare Energien unabhängiger und zukunftsfähiger zu

machen. Gleichzeitig engagiert sich die Genossenschaft immer wieder auch für soziale Projekte in der Region, wie jetzt mit der Spende an die Tafel Witzenhausen.

„Es ist wichtig, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen“, betonte Hilmar Apel abschließend. „Die Bürgerenergiegenossenschaft wird auch weiterhin ihre Möglichkeiten nutzen, um positive Impulse in der Region zu setzen – sei es im Bereich der erneuerbaren Energien oder durch soziales Engagement.“ Die Tafel Witzenhausen zeigte sich dankbar und hofft, dass dieses Beispiel Schule macht.

zep